

Modulbeschreibung**Master of Science FH in Nursing****Klinisches Assessment Hochaltrigkeit und Multimorbidität**

Die Studierenden schätzen Fähigkeiten und Gesundheitseinschränkungen von hochaltrigen und mehrfach erkrankten Menschen mittels Untersuchungstechniken und Assessmentinstrumenten umfassend ein. Sie trainieren ihre Assessmentfertigkeiten, bewerten die Befunde, gewichten die Interventionen und werten die Ergebnisse ihres Handelns aus - stets angepasst auf die individuelle Situation der hochaltrigen oder mehrfach erkrankten Patient/innen.

Demografische und epidemiologische Prognosen zeigen eine deutliche Zunahme an mehrfach erkrankten und hochaltrigen Menschen. Dies stellt hohe Anforderungen an die klinische Rolle von Pflegefachpersonen - in Spitälern, in der Spitex, in Kliniken und in Pflegeheimen. Für die Betroffenen bedeutet Langlebigkeit zwar oft eine gute Lebensqualität, sie führt aber auch zur Gebrechlichkeit (Frailty). Die Altersmedizin, die spezialisierte geriatrische Fachpflege und der Fokus auf Multimorbidität machen erst in jüngerer Zeit auf die nötige Spezialisierung aufmerksam. Daher gibt es noch immer eine erhebliche Unter- oder Fehlversorgung dieser Menschen. Das Modul schliesst hier eine Lücke. Ziel ist es, gesundheitliche Veränderungen im hohen Alter und bei Multimorbidität im Altersprozess frühzeitig sowie rasch zu erkennen und in enger Zusammenarbeit mit den betroffenen Personen, ihren Angehörigen und den interprofessionellen Fachpersonen eine gute Versorgungs- und Lebensqualität zu erreichen.

Handlungskompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ ein zeitgemässes Bild vom alternden Organismus eines Menschen (weiter) zu entwickeln und gesundheitliche Veränderungen und Ressourcen im Kontext ihrer Lebensgeschichte zu verstehen ■ systemische, organübergreifende Symptome der Hochaltrigkeit (z.B. Frailty, Sarkopenie) zu erfassen, die Ursachen zu isolieren und geeignete Strategien zur Behebung oder Milderung zu erarbeiten ■ Krisen zu vermeiden bzw. ihr Vorkommen nicht nur als Akutgeschehen, sondern als Exazerbation von chronischen Verläufen zu erkennen und dazu Indikationen für die notwendige häusliche, ambulante oder stationäre Behandlung zu stellen ■ eine altersrelevante Körperuntersuchung durchzuführen sowie angepasste Anamnese- und Screeninginstrumente zu wählen und routiniert zu nutzen ■ sich in ihrer klinischen Rollen massgeblich weiter zu entwickeln und dabei auch gesundheitspolitische Einflüsse auf Hochaltrigkeit zu erkennen und im klinischen Pflegealltag miteinzubeziehen
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ■ Klinisches Assessment bei Hochaltrigkeit und Multiorbidität ■ Spezifisches Assessment der Sinnesorgane, des Schlafes, des Ernährungszustands, der Beweglichkeit, der Hautbeschaffenheit und der Mundhöhle ■ Befunderhebungstechniken bei prävalenten Zuständen, insbesondere bei Demenz, Schmerz, Delir, Mangelernährung, Suchterkrankungen, Inkontinenz, Sarkopenie, Gewalt ■ Altersfreundliche Spitäler und Notfallstationen ■ Gesundes Altern und neuere Alterstheorien, u.a. Lebensspannentheorie
Lehr- und Lernmethoden	Lehrgespräche, Skills Lab, Fallbesprechungen, ärztliches Mentorat, Peer Mentoring in der Praxis, Mentorat durch erfahrene Patient/innen oder Angehörige, angeleitetes Selbststudium, klinisches Portfolio

Leistungsnachweis / Modulabschluss	Mündliche Prüfung
Ausgewählte Literatur	<p>Füessl, H. & Middeke, M. (2014). Anamnese und klinische Untersuchung. (5. aktualisierte Auflage). Stuttgart: Thieme.</p> <p>Nolan, M., Brown, J., Davies, S., Nolan, J. & Keady, J. (2006). The Senses Framework: Improving care for older people through a relationship-centred approach. Getting Research into Practice (GRiP). Sheffield: University of Sheffield.</p> <p>American Geriatrics Society Expert Panel (2012). Guiding principles for the care of older adults with multimorbidity: an approach for clinicians: American Geriatrics Society Expert Panel on the Care of Older Adults with Multimorbidity. <i>Journal of American Geriatrics Society</i>. 60(10), E1-E25.</p>
Modulverantwortung	Christine Rex, RN, MScN, Studiengangsleiterin DAS FH in Complex Care, Leitung Pflege, Spitex Knonauer Amt
Dozierende	<p>Jeanine Altherr, MScN, Pflegeexpertin Klinik für Akutgeriatrie, Stadtspital Waid, Zürich</p> <p>Claudine Geser, Dr. med., Leitende Ärztin Klinik für Akutgeriatrie, Stadtspital Waid, Zürich</p> <p>Lyn Lindpaintner, Pflegefachfrau, Dr. med., Geriaterin, Geriaterin und Internistin, Medical Director of Elder Care Service, Concord Hospital/New Hampshire, USA</p> <p>Carla Meyer-Masseti, Dr., Spitalapothekerin FPH, Research Associate Klinische Pharmazie & Epidemiologie Universität Basel</p> <p>MaryJo Vetter, Nurse Practitioner, DNP, Director Doctorate in Nursing Practice Program, New York University</p>
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Theoretische Kenntnisse und praktische Erfahrung in der Körperuntersuchung basierend auf den Grundlagen des Klinischen Assessments (Niveau Bachelor) ■ Aktualisierte pathophysiologische Kenntnisse ■ BScN oder MScN Abschluss mit einem Modulumfang von mind. 5 ECTS im Klinischen Assessment ■ Absolvent/innen mit BScN, MScN oder Höfa 2 Abschluss ohne Klinisches Assessment absolvieren vor Studienbeginn ein entsprechendes Modul im Umfang von mind. 5 ECTS ■ Berufstätigkeit von mindestens 30% mit vorwiegend direktem Patient/innenkontakt
Modulcode	MAS_CC_002
Modultyp	Pflichtmodul im Schwerpunkt „Clinical Excellence“
Modulreihenfolge	Modul 2 im MScN Studienbereich „Klinische Pflegeexpertise“
Lernzeit/ECTS	150 Stunden, 5 ECTS
Modulkosten	Pauschale für Gesamtstudiengang
Unterrichtssprache	Deutsch für die meisten Lehrgespräche (Ausnahmen auf Englisch), Deutsch (für Leistungsnachweis)